

Münsterländische Tageszeitung

ÜBERPARTEILICHE CHRISTLICHE UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG IM OLDENBURGER MÜNSTERLAND · GEGRÜNDET 1881 IN CLOPPENBURG



Montag, 10. März 2014 · 134. Jahrgang

Cloppenburg Nachrichten · Wochenblatt von 1881 · Löniger Volksblatt · Friesoyther Tageblatt

11. KW · Nr. 58 Mo.-Fr. 1,10 € · Sa. 1,40 € · H5020



Oldenburger Münsterland
30 000 Besucher
auf Frühlingschau ▶ SEITE 9

Cloppenburg
Hartes Ringen um
sanfte Agrarwende ▶ SEITE 10



Altes Amt Friesoythe
Großkontrolle
im Nordkreis ▶ SEITE 23

GUTEN MORGEN

Satire-TV

„Bundesverfassungsgericht erklärt Regierung für verfassungswidrig und übernimmt selbst.“ Oder: „EU-Beschluss: Tabakwarenverkäufer müssen ab 2017 schwarzen Umhang und Sense tragen.“ Millionen Fans lieben derartige Satire-Nachrichten des Internet-Portals Postillon. Bald kommen sie auch ins Fernsehen. Der NDR wird die Fake-Meldungen ab dem 25. April immer freitags um Mitternacht senden. Unser Premier-Vorschlag: „Lupenreiner Demokrat: Altkanzler Schröder wird Regierungschef der neuen russischen Teilrepublik Krim.“ (nbg)

POLITIK

Krim-Krise: Merkel spricht mit Putin

Berlin/Moskau. In der Krim-Krise zeichnet sich weiter keine Annäherung zwischen dem Westen und Russland ab. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat in einem erneuten Telefonat mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin das für nächsten Sonntag vom Krim-Parlament angesetzte Referendum zur Loslösung von der Ukraine als illegal kritisiert. Putin nahm hingegen die selbst ernannte Regierung der Halbinsel Krim in Schutz. ▶ SEITE 2

1. BUNDESLIGA

SC Freiburg
– B. Dortmund **0:1**

FSV Mainz 05
– Hertha BSC **1:1**

UNSER WETTER



Tag: 18°
Nacht: 5°

▶ SEITE 6

KONTAKT

Anzeigenannahme: 04471-1780
Abo-Service: 04471-17825

Redaktion:
Cloppenburg 04471-17850
Friesoythe 04491-921143
Lönigen 05432-596131

Telefax: 04471-17830
E-Mail: info@mt-news.de

Homepage: www.mt-news.de



VfL Lönigen holt Gold

Seinen Heimvorteil bei den Deutschen Meisterschaften im Crosslaufen nutzte der VfL Lönigen eindrucksvoll. In der Besetzung Lea Meyer, Mailin Schäfer, Judith Wessling und Märta Stine Peters (von links mit den Vorstellern Stefan Beumker und Jens Lüken) sicherten sich die U18-Juniorinnen die Goldmedaille in der Mannschaftswertung. Meyer wurde zudem Dritte hinter der Siegerin Alina Reh (TSV Erbach) und Konstanze Klosterhalfen (Bayer Leverkusen). Bei den Frauen (Sabrina Mockenhaupt/LG Sieg) und Männern (Richard Ringer/LG Friedrichshafen) gab's Favoritensiege. Foto: Beumker/▶ SEITE 15

Verdi will Mindestlohn von zehn Euro

2015 soll der Mindestlohn kommen und nach Meinung der Gewerkschaftsführung schnell angepasst werden

Gewerkschaftschef Bsirske: Mit den angepeilten 8,50 Euro sei Deutschland in Europa am unteren Ende der Skala. Arbeitsministerin Nahles widerspricht.

Berlin (dpa). Die Gewerkschaft Verdi macht sich für einen Mindestlohn in Höhe von zehn Euro stark. Der von der großen Koalition geplante Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro solle am besten direkt nach seinem Inkrafttreten Anfang 2015 das erste Mal angepasst werden und dann schnell auf zehn Euro steigen, sagte der Vorsitzende der Dienstleistungsgewerkschaft, Frank Bsirske, der Welt am

Sonntag. „Im internationalen Vergleich sind wir schon heute mit 8,50 Euro ganz unten. Frankreich hat 9,53 Euro, die Niederlande 9,11 Euro.“ Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) widersprach: Eine Anhebung werde es nicht automatisch geben.

Union und SPD hatten sich in ihren Koalitionsvereinbarungen darauf verständigt, zum 1. Januar 2015 einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro brutto einzuführen; tarifvertraglich vereinbarte Abweichungen sollen aber bis 2017 noch möglich sein. Danach soll die Höhe regelmäßig von einer Kommission überprüft werden. Bsirske kritisierte das Vorhaben

der Regierung, den Mindestlohn bis 2017 einzufrieren. Das Mindestlohnniveau dürfe nicht durch lange Zeitabstände bei der Anpassung entwertet werden,

Koalition diskutiert immer noch über Ausnahmeregelungen

betonte er. Die Entwicklung müsse sich an den Lohnabschlüssen wichtiger Branchen orientieren.

Nahles sagte dagegen im Spiegel, die Mindestlohnkommission müsse unabhängig entscheiden. Die Politik werde dazu nur einige Kriterien vorgeben. So sei klar, dass bei der Anpassung

„die gesamtwirtschaftliche Lage, die Arbeitsmarktdaten und die Entwicklung der Tariflöhne“ eine Rolle spielen müssten. Eine Anhebung sei aber „kein Automatismus“, sagte die SPD-Ministerin. „Es muss auch möglich sein, auf Krisen zu reagieren.“

Diskussionen gibt es in der großen Koalition noch darüber, welche Ausnahmen es vom Mindestlohn geben soll. Die SPD will nur Auszubildende außen vor lassen, Teile der Union auch Rentner oder jüngere Beschäftigte. Nahles machte erneut deutlich, dass sie keine Ausnahmen für ganze Wirtschaftszweige zulassen will. Mit jeder Ausnahme drohe eine Klagewelle: „Die Beschäftigten werden sich

zu Recht fragen, ob ihre Arbeit nichts wert ist, wenn ihre Branche nicht unter den Mindestlohn fällt, und dagegen vor Gericht ziehen.“ Allerdings sei sie bereit, über „begründete Ausnahmen für bestimmte Personengruppen“ zu diskutieren. So sei klar, dass Auszubildende nicht unter den Mindestlohn fallen sollten. Außerdem dürfe der Anreiz, eine Lehre aufzunehmen, nicht torpediert werden. „Klar ist: Wenn die Jugendlichen die Schule verlassen, zwischen 16 und 18 Jahren, muss der erste Anreiz die Ausbildung sein. An dieser Lösung arbeiten wir“, sagte Nahles. Willkürliche Altersgrenzen für jüngere Beschäftigte lehnte Nahles indes ab.

Studie: Zwei von fünf Alleinerziehenden beziehen Hartz IV

Berlin (dpa). Alleinerziehende in Deutschland sind besonders häufig von Arbeitslosigkeit betroffen – zwei Fünftel von ihnen beziehen Hartz IV. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung, die der Welt am Sonntag vorab vorliegt. Schuld daran seien schlechte rechtliche und familienpolitische Bedingungen, sagte Jörg Dräger, Vorstandsmitglied der Stiftung.

Etwa 2,2 Millionen Kinder wachsen nach der Studie inzwischen mit nur einem Elternteil auf. Neun von zehn Alleinerziehenden sind demnach Frauen. In jedem zweiten Fall zahlten die Väter den Unterhalt nicht in voller Höhe. Zwar könnten die betroffenen Mütter als Ausgleich den Unterhaltsvorschuss bei den Kommunen beantragen.

Dieser sei jedoch auf maximal sechs Jahre und auf das zwölfte Lebensjahr beschränkt.

Hoeneß-Prozess beginnt heute

Langer Gerichtstag für Bayern-Präsident

München (dpa). Bayern-Präsident Uli Hoeneß muss sich von heute an wegen Steuerhinterziehung vor dem Landgericht München II verantworten. Mit Kon-



Foto: dpa/jaspersen

Der Showdown für FC Bayern-Präsident Uli Hoeneß.

ten in der Schweiz soll der 62-Jährige Steuern in Millionenhöhe hinterzogen haben. Kernfrage des Verfahrens ist, ob die Richter der Wirtschaftskammer seine Selbstanzeige von Anfang 2013 ganz oder wenigstens teil-

weise anerkennen. Es droht unter Umständen eine Gefängnisstrafe. Vier Verhandlungstage sind angesetzt, voraussichtlich am Donnerstag soll das Urteil fallen.

49 der 100 Plätze im Gerichtssaal sind für die Medien reserviert. Der erste Prozesstag gegen den prominenten Steuersünder, an dem drei der insgesamt vier Zeugen geladen sind, dürfte auch viele Schaulustige anlocken. Das Gericht hat sich jedenfalls auf einen Ansturm vorbereitet. „Ich kann nicht ausschließen, dass 100 kommen, es können aber auch 500 oder 5000 sein“, sagte der Präsident des Landgerichts München II, Christian Schmidt-Sommerfeld.

▶ KOMMENTAR SEITE 2
▶ SEITE 7



Blick hinter Landtagskulisse

Einmal auf dem Stuhl von Ministerpräsident Stephan Weil im Landtag in Hannover sitzen: Das haben unzählige Besucher am Wochenende im Plenarsaal des Parlamentes ausprobiert. Sie kamen zum

Tag der offenen Tür – knapp 20 000 Bürger nutzten das Angebot, schätzte ein Polizeisprecher. Vom Sommer an wird das Plenarsaalgebäude für etwa 52,8 Millionen Euro umgebaut. Foto: dpa/Gentsch

Team-Gold krönt Lea Meyers perfekten Tag

Cross-DM: Löningerin erreicht Rang drei in U18-Konkurrenz / Topfavoritin Alina Reh verteidigt Titel erfolgreich

Ihren Heimvorteil spielte Lea Meyer mal so richtig aus: Die 16-jährige Läuferin des VfL Löningen belegte Rang drei in der U18-Konkurrenz und holte Gold in der Mannschaftswertung.

VON JOHANNES KLINKER

Löningen. Im Ziel klatschte Vater Arndt – so viel Familienbande durfte es gerne sein – als Erster ab, jede Menge begeisterter Gratulanten folgte in Windeseile: Mit ihrem dritten Platz im quantitativ wie qualitativ stark besetzten Rennen der U18-Konkurrenz sorgte die Löningerin Lea Meyer für ein tolles Highlight bei den Deutschen Cross-Meisterschaften. Und dass Meyer mit ihren Teamkolleginnen Judith Wessling, Mailin Schäfer und Märta Stine Peters obendrein in der Mannschaftswertung „Gold“ einheimste, machte den VfL-Triumph so richtig rund.

„Es ist viel besser gelaufen, als ich erwartet hätte. Am Anfang war ich noch gleichauf mit Alina Reh, doch dann hab' ich gemerkt, dass ich vielleicht einbreche, wenn ich ihr Tempo mitgehe“, kommentierte die 16-jährige Gymnasiastin aus Lastrup ihren in 15:48 Minuten bewältigten Lauf, in dem nur die letztlich ungefährdete Topfavoritin Alina Reh (TSV Erbach/15:02) sowie die Zweitplatzierte, Konstanze Klosterhalfen (Bayer Leverkusen/15:48), über die anspruchsvolle Strecke von 4,36 Kilometern noch schneller unterwegs waren.



Alle Blicke auf Lea: Die für den VfL Löningen startende Lea Meyer sicherte sich in der U18-Konkurrenz den dritten Rang. Schneller unterwegs als die 16-jährige Oberschülerin aus Lastrup waren auf der anspruchsvollen Strecke an der Löninger Ringstraße nur Siegerin Alina Reh und die Zweitplatzierte, Konstanze Klosterhalfen. Fotos: Klinker/Garwels/Beumker

Weil sich auch Judith Wessling (22. Platz/17:33 min.) und

Mailin Schäfer (50./18:55) unter den Top-50 zu platzieren vermochten, sicherte sich der VfL zur Freude seiner großen Anhängerschar mit 75 Punkten den Sieg in der Mannschaftswertung

vor SC Potsdam (86) und LG Wolfstein (89). Klubchef Stefan Beumker, an der Strecke selbst einer der intensivsten Fans, war „rundum zufrieden“. Der Mannschaftserfolg ist natürlich das i-

Tüpfelchen auf die gesamte Veranstaltung. Gewissermaßen ein tolles Dankeschön der Sportler an die vielen Helfer – so haben es unsere Mitglieder im Verein jedenfalls empfunden“.

„Mocki“ fehlt ernsthafte Konkurrenz Favoritin siegt wie schon 2011 / Ringer gewinnt Männer-Lauf vor Uliczka



Klare Sache: Sabrina Mockenhaupt triumphierte in Löningen nahezu ungefährdet – wie schon 2011.

„Mocki“ fehlt ernsthafte Konkurrenz

Favoritin siegt wie schon 2011 / Ringer gewinnt Männer-Lauf vor Uliczka

Löningen (jok). Die weitläufige Strecke an der Löninger Ringstraße ist ihr offenbar auf den grazielen Körper geschrieben: Wie schon vor drei Jahren, avancierte Sabrina Mockenhaupt zur Deutschen Meisterin im Crosslauf. Souverän gewann die 33-jährige Läuferin der LG Sieg das Rennen über 6,18 Kilometer.

Insbesondere durch das Fehlen der vermeintlich härtesten Gegnerin und Vorjahressiegerin, Eleni Gebrehiwot (TV Wattenscheid), die wegen einer Knochenhautreizung kurzfristig absagen müssen, präsentierte sich die Konkurrenz bei Weitem nicht stark genug, um „Mocki“ ernsthaft herauszufordern. Dies dürfte beim Berliner Halbmarathon am 30. März mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit anders aussehen. Das Rennen in der Hauptstadt

soll für Sabrina Mockenhaupt zum Frühjahrshöhepunkt werden.

In Löningen lief Mockenhaupt zu Beginn zusammen mit der früheren Löningerin Maren Kock (LG TF Regensburg) an der Spitze. Zunächst gab Kock sogar den Ton an. Etwa zur Hälfte des Rennens löste sich Mockenhaupt von der einzigen Konkurrentin, die bis dahin mitzuhalten vermochte. Mockenhaupt gewann schließlich in 21:43 Minuten mit einem komfortablen Vorsprung vor Kock (22:07). Dritte wurde Steffi Volke (LG TF Regensburg) in 22:14 Minuten.

Im 10,28 Kilometer langen Rennen der Männer verteidigte Richard Ringer (VfB LC Friedrichshafen) souverän seinen Titel. Der 25-Jährige, der zuletzt bei den Crosslauf-Europameisterschaften im Dezember 2013 in

Belgrad mit Rang sieben überrascht hatte, passierte nach 31:50 Minuten die Ziellinie. Ringer hatte sich im letzten Drittel des Rennens von dem 3000-Meter-Hindernis-Spezialisten Steffen Uliczka (TSV Kronshagen/Kieler TB) abgesetzt, der mit 32:12 Min. Zweiter wurde. Rang drei belegte Fabian Clarkson (SCB Berlin) in 32:35 Minuten. Uliczka, 2011 noch der strahlende Sieger in Löningen, blieb damit ein erneuter Erfolg im Cloppenburg-Südkreis knapp versagt.

Spannend bis zum Schluss war das Rennen über die 4,36-Kilometerdistanz bei den Männern. Florian Orth (LG TF Regensburg) setzte sich schließlich in 13:03 Minuten durch. Im Sekundenabstand folgten Timo Benitz (LG F Nordschwarzwald/13:04) und Carsten Schlangen (LG Nord Berlin/13:05).

Girschikofsky: „Wenn ich 2017 noch im Amt bin...“

DM-Ausrichter VfL Löningen mit Lob überschüttet / Entkräftete Christina Gerdes beendet Rennen vorzeitig

Löningen (jok). Klar: Lea Meyers Bronzemedaille im U18-Rennen sowie der mit den Teamkolleginnen frenetisch gefeierte Mannschaftserfolg waren für den VfL Löningen die herausragenden Triumphe bei der zum zweiten Mal nach 2011 ausgetragenen Deutschen Meisterschaft im Crosslauf. Doch die Südkreisler hatten weit darüber hinaus allen Grund zur Zufriedenheit; schließlich gab's die geballten Komplimente von allen Seiten und aus profunden Mündern.

„Das war eine tolle Veranstaltung bei Sotschi-Wetter“, strahlte Rita Girschikofsky mit den frühlinghaften Temperaturen

geradezu um die Wette. Die Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes (NL) hatte ohnehin zu keinem Zeitpunkt Zweifel an abermaligen Gelingen der Löninger Veranstaltung gehegt. „Schon die Vorbereitung war hervorragend. Die Strecke präsentiert sich gegenüber 2011 etwas verändert und hat das Lob von nahezu allen Athleten erfahren“. Girschikofsky weiß natürlich, dass der VfL nach 2011 und 2014 so sehr schnell als Ausrichter einer Cross DM nicht wieder in Frage kommt, doch augenzwinkernd merkte die NLV-Chefin aus Hannover rasch noch an: „Wer



Formeinbruch: Christina Gerdes (BV Garrel).

weiß, wenn ich 2017 noch im Amt bin...“ Auch Hartwig Thobe würdigte die umfangreichen Bemühungen des VfL und insbesondere seines Leichtathletik-Abteilungsleiters Armin Beyer. „Diese Deutsche Meisterschaft war von A bis Z perfekt durchorganisiert. Mit Armin zusammenzuarbeiten, macht einfach Spaß“. Für Thobe, seit 22 Jahren Chef der Leichtathleten auf Kreisebene, steht fest: „Da muss schon ein Wahnsinnsausrichter kommen, um Löningen zu toppen“.

In all dem Löninger Jubel und Trubel ging das eklatante Pech der Christina Gerdes fast ein wenig unter. Die sonst so formstar-

ke Läuferin des BV Garrel fand im Frauen-Rennen überhaupt nicht in die Spur und wurde, je länger der Lauf andauerte, immer weiter nach hinten durchgereicht. Schließlich hatte Trainer Fabian Kühling ein Einsehen und beendete die von Beginn an verkorkste Vorstellung seines Schützlings, indem er Gerdes in der letzten Runde aus dem Rennen nahm. Zutiefst enttäuscht und völlig entkräftet, pumpte Christina Gerdes noch auf dem Rasen nach Luft, suchte später Trost beim Trainer und Freundinnen. Löningen 2014 – für die blonde Garrelerin ein absoluter Tiefpunkt in ihrer Karriere.

FAKTEN

- Männer-Longstrecke (10,28 km): 1. Richard Ringer (VfB LC Friedrichshafen/31:50 min), 2. Steffen Uliczka (SG TSV Kronshagen/Kieler TB/32:12), 3. Fabian Clarkson (SCB Berlin/32:35).
- Frauen, Juniorinnen U23, Seniorinnen W35 – W40 (6,18 km): 1. Sabrina Mockenhaupt (LG Sieg/21:43), 2. Maren Kock (LG TF Regensburg/22:07), 3. Steffi Volke (LG TF Regensburg/22:14).
- Männer-Mittelstrecke (4,36 km): 1. Florian Orth (LG TF Regensburg/13:03), 2. Timo Benitz (LGF Nordschwarzwald/13:04), 3. Carsten Schlangen (LG Nord Berlin/13:05).
- Junioren U23 (8,23 km): 1. Martin Grau (LSC Höchststadt/Aisch/26:19), 2. Moritz Steininger (LG TF Regensburg/26:35), 3. Jan-Lukas Becker (LG Region Karlsruhe/26:41).
- Männliche U20 (6,18 km): 1. Amanal Petros (TSVE 1890 Bielefeld/19:08), 2. Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen/19:23), 3. Patrick Karl (TV Ochsenfurt/20:08).
- Männliche U18 (4,36 km): 1. Lukas Eisele (LG Filander/14:04), 2. Thilo Bril (LG Nord Berlin/14:06), 3. Janik Seelhöfer (SC Melle 03/14:10).
- Weibliche U20 (4,36 km): 1. Anna Gehring (SC Itzehoe/15:39), 2. Tina Eckert (LG Olympia Dortmund/15:53), 3. Franziska Reng (LG TF Regensburg/15:59).
- Weibliche U18 (4,36 km): 1. Alina Reh (TSV Erbach/15:02), 2. Konstanze Klosterhalfen (Bayer Leverkusen/15:36), 3. Lea Meyer (VfL Löningen/15:48).

KURZ NOTIERT

Ringers beendet böse 13er-Serie

Löningen. „Endlich wieder gewonnen“, freute sich Richard Ringer nach seiner erfolgreichen Titelverteidigung auf der Longstrecke. Und damit bezog er sich keineswegs auf sein gutes Crossresultat, sondern auf die Tatsache, dass er sich in den vergangenen 13 (!) Rennen in hochkarätigen Feldern stets geschlagen geben musste. Ringer: „Was nützt es, wenn du gut läufst, aber letztlich nicht der Beste an diesem Tag bist“.

Nerkamp schafft's unter die Top-10

Löningen. Der für Grün-Weiß Kassel laufende Garreler Jens Nerkamp durfte die Cross-DM als Erfolg abhaken. Nach 33:30 Minuten beendete der Student die 10,28 lange Strecke, was in der Gesamtwertung gleichbedeutend mit Rang zehn war.

Alina Rehs Sieg „gut für die Psyche“

Löningen. U18-Siegerin Alina Reh (TSV Erbach) war in Löningen eine der schillerndsten Figuren – und dies keineswegs nur wegen ihrer wuscheligen Haare. „Das war für die Psyche gut“, freute sich die zuletzt gesundheitlich angeschlagene Schwäbin über den klaren Sieg.